

31/12/77

Nur Aufsteiger Vohwinkel kämpft gegen den Abstieg

Halbzeit in der Badmintonmeisterschaftsrunde. Ein Querschnitt zur laufenden Saison, der in manchem Verein optimistische Tendenzen weckt. Befürchtete Nackenschläge blieben bisher aus. Noch liegt zwar die gesamte Rückaison vor den Mannschaften, Abstiegsnöte plagten aber höchstens den Neuling TV Vohwinkel, Die Weststädter „Greenhorns“ verstanden sich jedoch von vornherein als „Kanonenfutter“, in der B-Klasse als zu hoch eingestuft.

Beim Cronenberger BC war man zu Beginn der Saison skeptisch. Der beruflich bedingte Weggang von Wilfried Schwanz hinterließ eine Lücke, die Giselher Jung schließen sollte. Ein Vorhaben, das unter dem Strich bisher gelang. Platz sechs gibt zwar keine Sicherheit, doch erwartet der CBC das Umfeld mit DJK Rheinwacht Kempen, den BC Monheim, S/W Düsseldorf und TV Verberg alle in der Heimhalle

„Am Dohr“. Die sieben Pluspunkte in der Hinrunde waren das erwartete Polster, das sich Rot-Weiß in der Bezirksklasse vornahm. Das Ziel wurde erreicht. Hinzu kommt: Altmeister Eckhard von Schwedler wurde reaktiviert. Positive physische und psychologische Auswirkungen zeigten sich bereits. Für Rot-Weiß II standen die Aufstiegschancen noch nie so günstig. Beide Verfolger (TV Remscheid und BV Velbert) treten noch in hiesiger Halle an.

Für den LTV hat es wieder einmal nicht gereicht. Die entscheidende Niederlage gegen den Post SV glich schon einem leichten Debakel. Zwei Punkte Rückstand und das Gastspiel in der „Post“-Halle: der Aufstieg bleibt wohl ein Traum. Ein Ausrutscher vom Favorit Post SV ist nicht zu erwarten. Der BC Ronsdorf steht dagegen im Mittelfeld, hofft auf bessere Zeiten, insbesondere in der Hallenfrage und -vergabe.



Eckhard von Schwedler